

# MICHAEL ENDE AUSSTELLUNG

16. JANUAR – 25. FEBRUAR 2017  
STADTBÜCHEREI NIEBÜLL

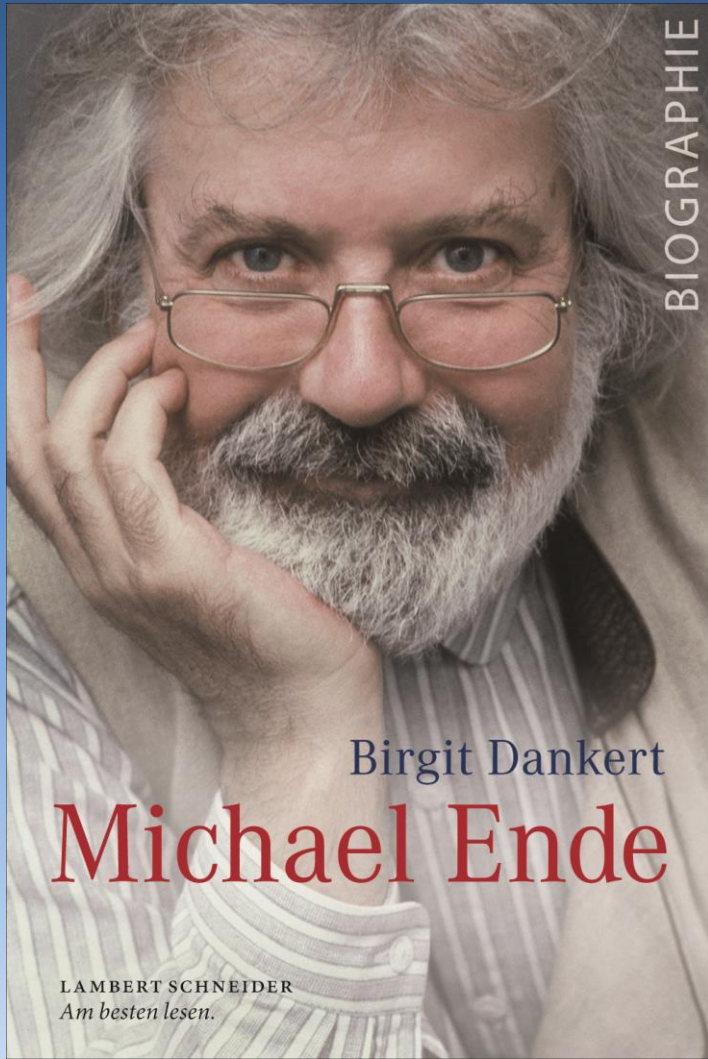
RAHMENPROGRAMM: [WWW.NIEBUELL.DE](http://WWW.NIEBUELL.DE)



Illustration: Michael Ende  
© 1985 Michael Ende  
Illustration: Michael Ende  
© 1985 Michael Ende

31 Bild- und Texttafeln, geliehen von:  
**Internationale Jugendbibliothek, München**

# Auftakt: Lesung von Frau Prof. Birgit Dankert aus ihrer neu erschienenen Michael-Ende-Biographie (16. Januar 2017, Stadtbücherei)



Fotos: Arndt Prenzel





# Auf Michael Endes Spuren

Biografin Birgit Dankert eröffnete mit viel Leidenschaft, Fachwissen und reichlich Anekdoten die neue Ausstellung der Stadtbücherei

**NIEBÜLL** Lehrreich, spannend, unterhaltsam: Professorin Birgit Dankert gestaltete die Eröffnung der Michael Ende-Ausstellung in der Niebüller Stadtbücherei zum ungewöhnlichen Zuhörerlebnis. Die Glücksbürger Autorin hat 2016 unter dem Titel „Gefangen in Phantasien“ eine umfangreiche Ende-Biografie verfasst. Anlass für Biografieleiter Ronald Steiner, die Ende-Expertin einzuladen. Zudem gab es noch weitere Zufälligkeiten: „Ich habe in den 70er Jahren vertretungsweise in der Niebüller Bücherei gearbeitet“, sagte Birgit Dankert in ihrer charmannten Begrüßung. „Michael Ende habe ich 1968 kennengelernt“, so die vielfach ausgezeichnete Publizistin, die auch zu Astrid Lindgren eine Biografie veröffentlicht hat. „Er war ein ungewöhnlich gut aussehender Mann.“ Die Rolle des Frauenhelden war aber nur eine, die Michael Ende auszeichnete.

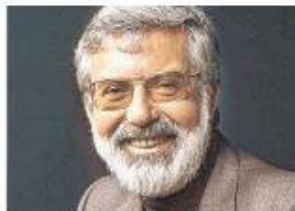
*„Zeit seines Lebens wollte er als Erwachsenen-Schriftsteller wahrgenommen werden.“*

**Prof. Birgit Dankert**  
Ende-Biografin

Als Sohn eines surrealen Künstlers – eine Arbeit von Vater Edgar Ende ist sogar in Tondern zu sehen – war er als Schüler extrem unangepasst, fand jedoch in einer von Rudolf Steiner geprägten Waldorfschule in Stuttgart eine geistige und künstlerische Heimat. Er wurde später Schauspieler, spielte auch in Schleswig-Holstein. Eine Saison in Rendsburg als „Romantischer Liebhaber“ reichte ihm jedoch. Als freier Mitarbeiter für Kleinkunsthörsäle und als Filmkritiker beim Bayerischen Rundfunk begann Endes schriftstellerische Tätigkeit. 1960 kam der Riesenerfolg für den 31-Jährigen mit „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“, „Erstaunlicherweise bedeutete ihm diese Anerkennung wenig“, stellte Birgit Dankert fest. „Zeit seines Lebens wollte er als Erwachsenen-Schriftsteller wahrgenommen werden.“ Doch dieses Unterfangen scheiterte, wenngleich Michael Ende Theaterstücke, Libretti und Liedtexte schrieb. Ironie des Schicksals: „Heute lesen die Erwachsenen so genannte All-



Spannend und unterhaltsam: Biografin Birgit Dankert eröffnete die Ausstellung. PRE



Der verstorbene Autor Michael Ende...



...liebte Schildkröten.

FOTOS: DPA (2)

Age-Literatur, die die Grenzen zwischen Kinder- und Allgemeinliteratur überschreitet.“ Der Autor galt schnell als Erneuerer der deutschen Kinderbuch-Literatur. Nach einem zweiten „Jim Knopf“-Buch setzte Ende mit

„Momo“ 1973 abermals Maßstäbe. Parallel setzte die Eskapismus-Debatte ein. In der Diskussion ging es darum, ob die Lektüre eine Flucht aus der Wirklichkeit bedeute – oder aber die Fantasie des Lesers anregt. „Ein Streit, der bis heute

nicht beendet ist“, so die Professorin. Der Erfolg machte Michael Ende reich; er lebte in den 70er Jahren in einem Haus in der Nähe von Rom, in dem rauschende Feste gefeiert wurden und prominente Besucher sich die Klinke in die Hand gaben. Freunde berichten, dass Ende mitreißende Art mit dem Erfolg vererbte, er primär damit beschäftigt war, „sich selber zu suchen“. Ob er sich jemals fand – Birgit Dankert glaubt es nicht. „Er war gefangen, war nicht in der Lage, sich zu erkennen.“ Das bittere Resümee lautete dann auch „In mir ist niemand“. Michael Ende fand sich und spiegelte sich wieder in seinen zahlreichen Märchenfiguren. Weltruhm erlangte der Münchner Schriftsteller mit der „Unendlichen Geschichte“. Das Werk ist ein zugleich märchenhafter, fantastischer und romantischer Roman – mittlerweile von allen Alters- und Bevölkerungsschichten gelesen, mit einer Gesamtauflage von über zehn Millionen. Im Gespräch mit den Besuchern der Ausstellungseröffnung wies Birgit Dankert darauf hin, dass 2018 „Jim Knopf“ als Film in die Kinos komme. „Den werden wir dann als DVD besorgen“, versprach Ronald Steiner und dankte für den fulminanten Vortrag.

Die ausgezeichnete Ausstellung in der Stadtbücherei ist noch bis zum 26. Februar zu sehen. Parallel dazu läuft ein Malwettbewerb für alle Altersklassen. Jim Knopf, Lukas, der Lokomotivführer, Momo und die Figuren aus Phantasien oder dem Lummerland dienen als Inspiration. Vielleicht aber auch die Schildkröte, denn zu diesem Tier hatte Michael Ende eine ganz besondere Beziehung. Ein DIN A3 Bild kann bis zum 31. Januar in der Stadtbücherei oder im Kulturbüro abgegeben werden. Die zehn kreativsten Bilder werden bis Ende Februar im Foyer des Rathauses ausgestellt und mit einem Buchpreis honoriert.

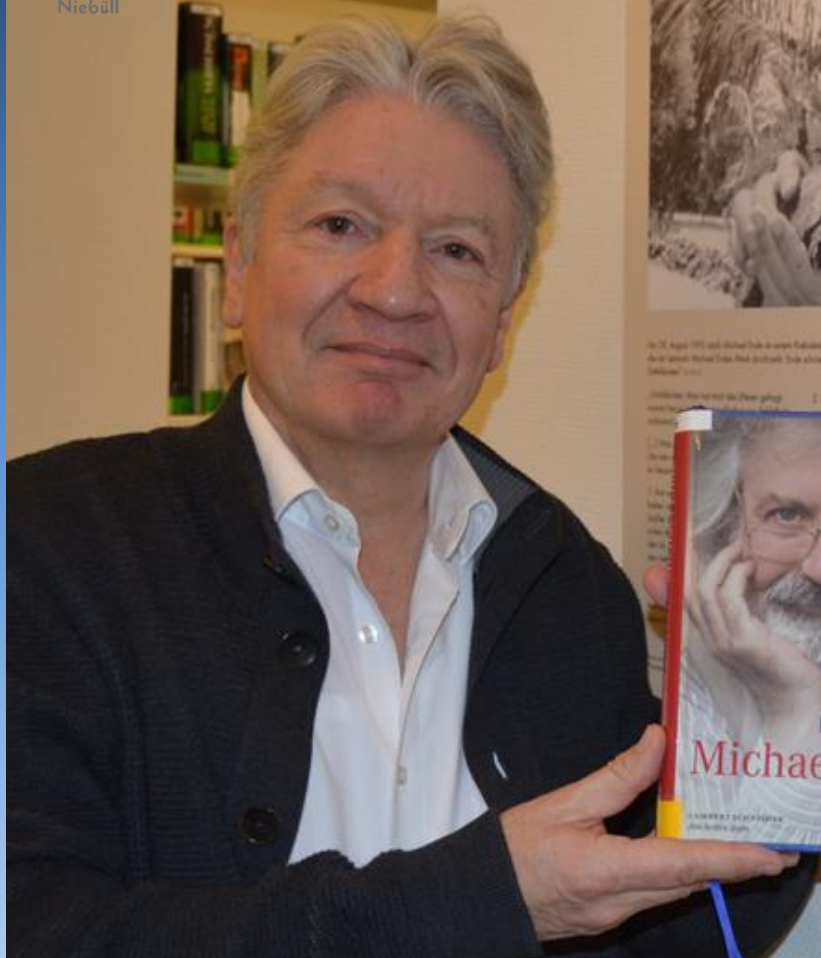
Arndt Prenzel

## GEFEIERTER BUCHAUTOR

Michael Ende wurde am 12. November 1929 in Garmisch-Partenkirchen geboren. Mit seinen Werken wie „Momo“ und „Die unendliche Geschichte“ erlangte er Weltruhm: Seine Werke wurden in 40 Sprachen übersetzt und verkauften sich über 30 Millionen Mal. Ende starb im August 1995 in Filmstadt.



Stadtbücherei  
Niebüll



Krimin



Michael Ende in Garmisch-Partenkirchen am 28. August 1991.  
Michael Ende in der Garmisch-Partenkirchener Grotte.



Michael Ende (links) und sein Meditationsort. Die Schildkröte trägt auf dem Rücken die Worte „Hinter den Bergen“ (siehe unten).  
Michael Ende's grave in Garmisch-Partenkirchen. The tortoise has the words „Hinter den Bergen“ on its shell.

Am 28. August 1991 gab Michael Ende in einem Gebirgsort. Auf seinem Grab steht die Schildkröte.  
Am 28. August 1991 gab Michael Ende in einem Gebirgsort. Auf seinem Grab steht die Schildkröte.  
Gebirgsort. Auf seinem Grab steht die Schildkröte.

On August 28, 1991, Michael Ende succumbed to cancer. A tortoise, an animal that serves us as a  
symbol in Ende's oeuvre, watches over his grave. Ende wrote about this motif in "Michael Ende's  
FileCard Box" (see 71.5).

"Tortoise. I have been often asked, why a tortoise  
appears in almost every one of my books.

[...] What I personally find so appealing about  
tortoises (I am speaking here of the Mediterranean  
tortoise) is:

1. their utter uselessness. Tortoises have neither  
hands nor feet in nature (except for man, of  
course, who has in the meantime become the  
enemy of all creatures, but is obviously no "natural"  
beast). Tortoises use no one and harm no one. They  
are just there. [...]
2. their ingenuity. Tortoises can exist on hard to  
nothing. A few little leaves a day is enough for  
them to last weeks and months.

3. their age. I do not simply mean that particular  
individuals can become very old, but also that the  
species is very old. They existed well before human  
beings were kicking around on earth, and they will  
likely exist when we have long since exited the stage.
4. their face. Have you ever looked a tortoise directly  
in the face? There's a smile there. They seem to know  
something that we don't.
5. their form. [...] When one considers a tortoise from  
a symbolic rather than an anatomical standpoint,  
reflecting on what their form expresses, one sees a  
wandering cranium made of horn. The cranium plays  
a significant part in the myths of the world."

# Kinofilm: Die unendliche Geschichte, (29. Januar 2017, Eck's Kino)



# Malwettbewerb: Meine liebste Figur von M. Ende (Preisverleihung am 05. Februar 2017, Rathaus)



Michael-Ende-Fans jeden Alters durften teilnehmen, von 25 Einsendungen erhielten 10 Werke einen Buchpreis





Paul Nahnzen



Bir M. Watson



Ulrich Schmidt



Lana Apfel



Bacha Rothmann



Femke Mansen



Wika Light



David Stone



Anna M. Schmittmann



Tara, Louise, Miriam, Ralfmann & Emma  
Mika, Anne Wenz, Isabella

# Kinderdisco: Michael Endes Kultfiguren, (08. Februar 2017, Haus der Jugend)



# Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer

## Figurentheater **diecomplizen**, Hannover

figuren | theater | musik

(10. Februar 2017, Sitzungssaal Rathaus)



**AUSVERKAUFT**

**FIGURENTHEATER**

**Jim Knopf** und Lukas der Lokomotivführer

Tag, den 10. Feb. 2017, 16 Uhr

Rathaus Niebüll, Sitzungssaal, Hauptstraße 44

**Eintritt: 5 Euro**

an der Tageskasse oder im Vorverkauf in der Stadtbücherei Niebüll

Einlass: 15.45 Uhr - Freie Platzwahl -

## THEATER

# Puppenspiel mit den „Complizen“

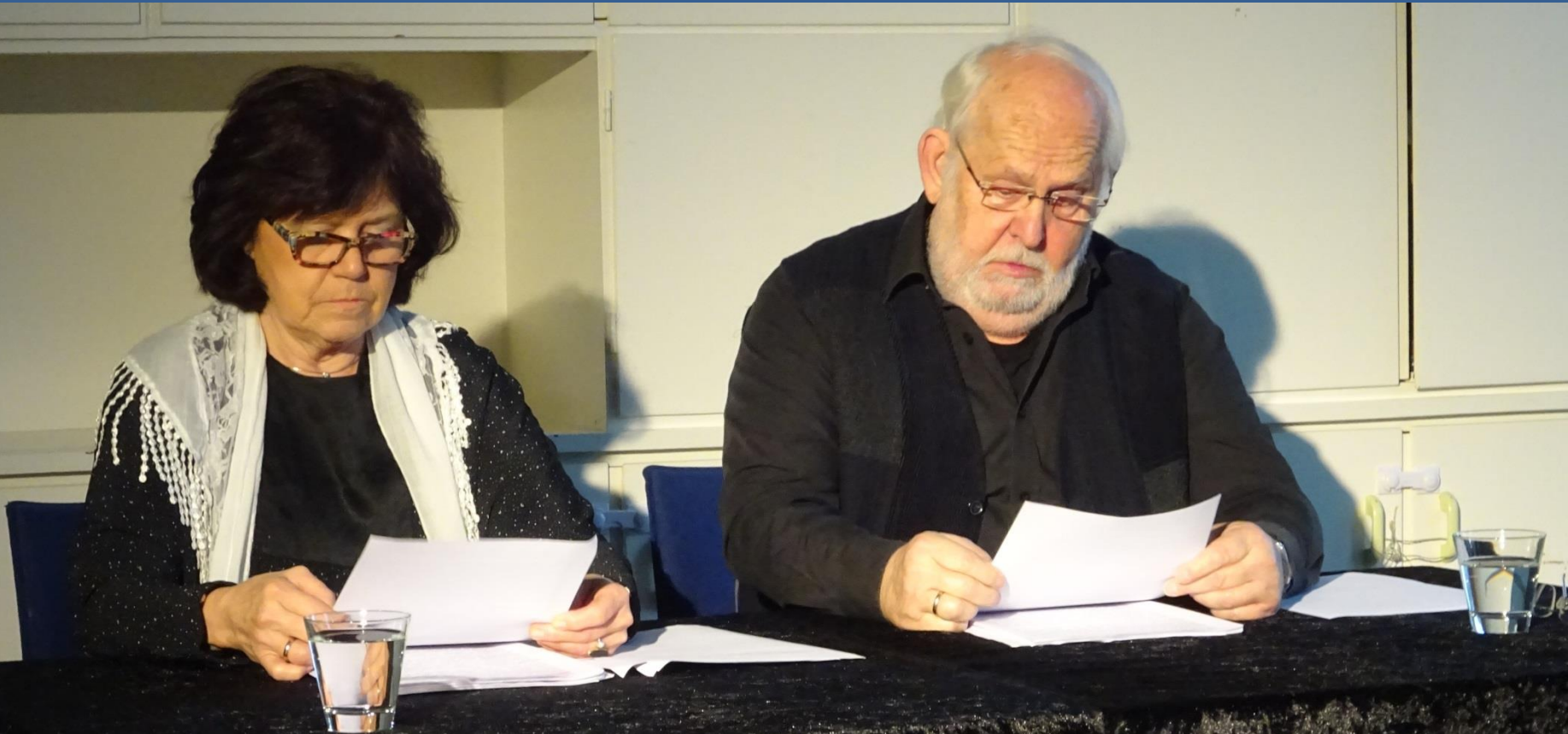
**NIEBÜLL** Ausverkauftes Haus dank Jim Knopf & Co.: Im Sitzungssaal des Rathauses war richtig etwas los. Zum Puppenspiel der „Complizen“ kamen nicht nur Kinder, sondern auch ältere Michael-Ende-Fans. Sie alle erlebten tolles Puppentheater mit Figuren voller Seele und Bühnen voll überraschender Details. Mit feinsinniger Musik und ansteckendem Wortwitz. Als Tourneetheater mit nur einem Solospieler unterwegs: einfach klasse! Parallel läuft die Michael-Ende-Ausstellung in der Stadtbücherei noch bis Ende des Monats. *pre*



# Lesung mit Diana und Wolfgang Welter

## Der santanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

(18. Februar 2017, Haus der Familie)



**15 Besucher lauschten gespannt Diana und Wolfgang Welter bei  
gemütlicher Stimmung und Wunschpunsch**

Durch Wolfgang Welter wurde auch der Kontakt zum Düsseldorfer Marionettentheater hergestellt, das, neben dem Augsburger Puppentheatermuseum und Thienemann-Verlag, Material für eine kleine Foto-, Plakat- und Infoausstellung in der NOSPA zur Verfügung stellte

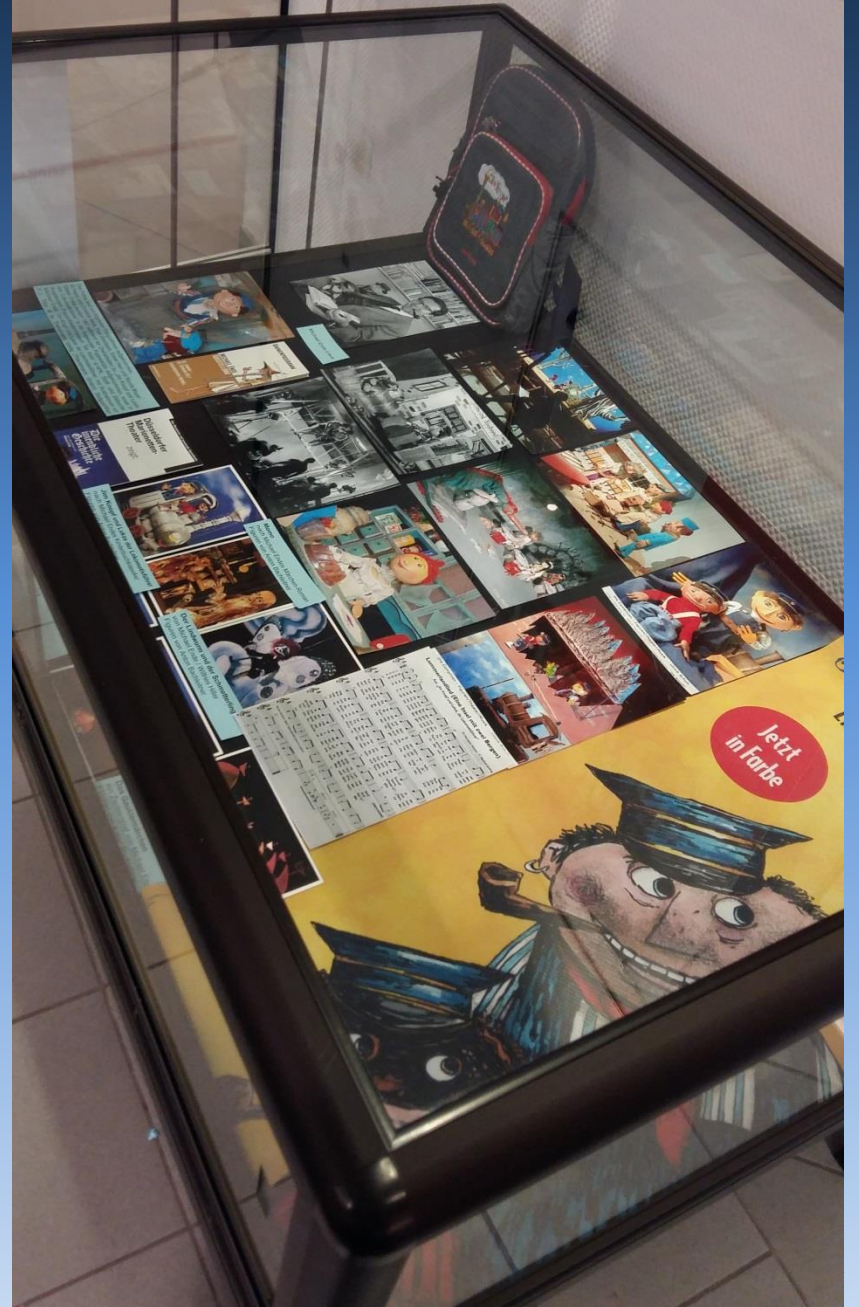


W. Welter in Düsseldorf mit den Wunschpunsch-Marionetten



# Foto-, Plakat- und Infoausstellung in der Nord-Ostsee Sparkasse





# Bastelaktion: Lummerland basteln (Haus der Jugend)

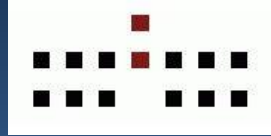




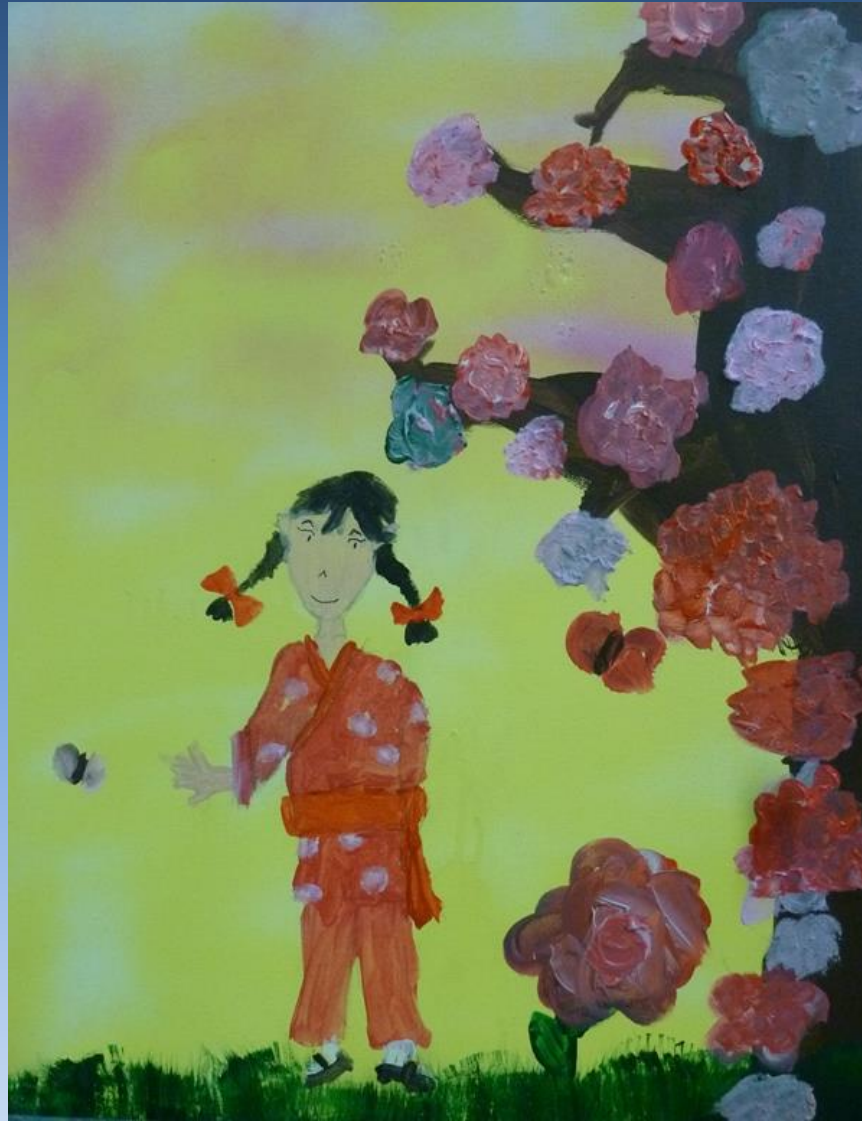
**Ein Bastel- und Gestaltungsprojekt  
während und über die Dauer der  
Ausstellung hinaus...**

# Kinder-Malkurs: Acrylmalerei auf Leinwand

(Februar 2017, Kindermalschule



Richard Haizmann Museum  
Museum für Moderne Kunst





# Ein RIESEN Dankeschön allen Beteiligten!

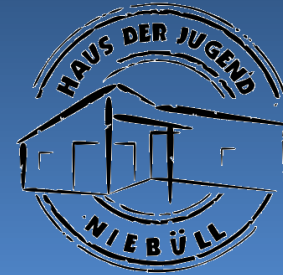
Internationale Jugendbibliothek

diekomplizen

figuren | theater | musik

Stadtmarketing  
Niebüll

Kultur  
büro  
NIEBÜLL



THIENEMANN-ESSLINGER

Verlag GmbH

Prof. Birgit Dankert

Düsseldorfer  
Marionetten-  
Theater



Nord-Ostsee  
Sparkasse



mussack  
UNTERNEHMUNG GmbH

Diana & Wolfgang Welter



Stadtbücherei  
Niebüll



Kinder-  
malschule

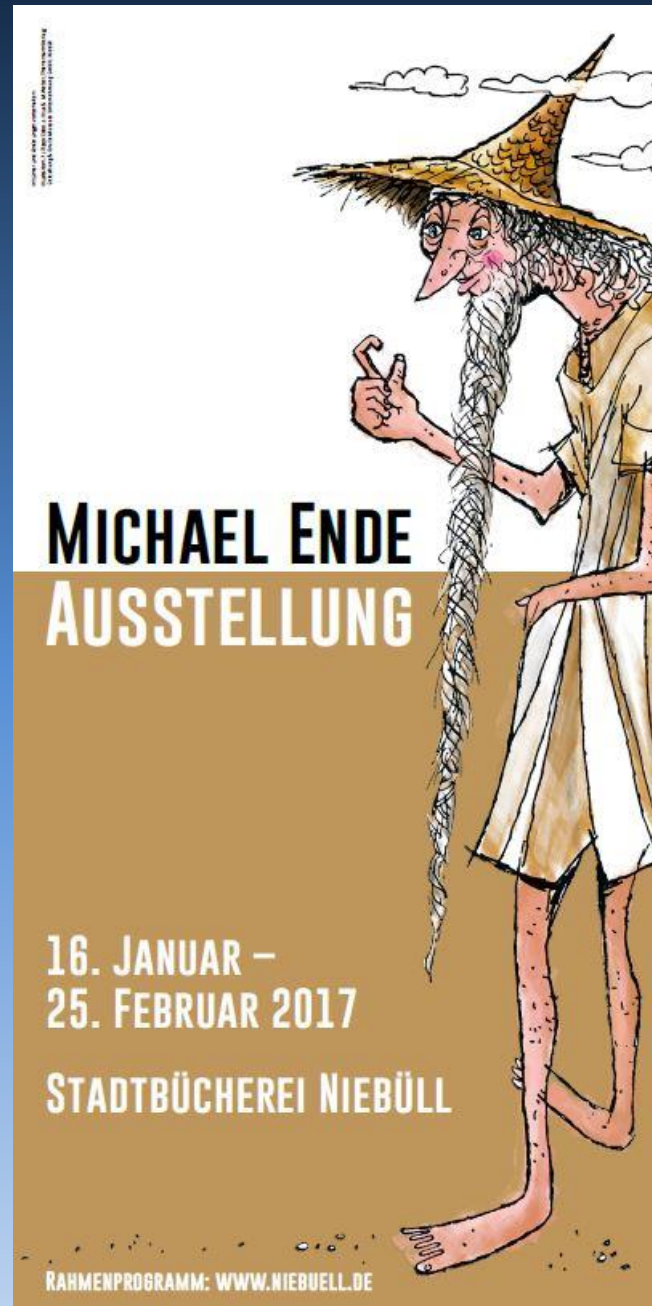


Evangelische  
Familienbildungsstätte  
Niebüll



BesucherInnen der Ausstellung und  
des Rahmenprogramms

Ende  
gut,...



**MICHAEL ENDE**  
**AUSSTELLUNG**

16. JANUAR –  
25. FEBRUAR 2017

STADTBÜCHEREI NIEBÜLL

RAHMENPROGRAMM: [WWW.NIEBUELL.DE](http://WWW.NIEBUELL.DE)

...ALLES  
gut!